



Bild: Blumer-Lehmann

KONKRET BROWNBAG- LUNCH & WERKS- BESICHTIGUNG «Raum ab Werk»

**Donnerstag
12. Mai
12:15 Uhr**

Modulbau, Blumer-Lehmann AG

Programm:

12:15–13:30 Uhr, Brownbag-Lunch

13:30–18:00 Uhr, Werksbesichtigung

Der Brownbag-Lunch und die Werksbesichtigung können unabhängig voneinander gebucht werden

Referierende

Falco Herrmann, Partner,
Sauerbruch Hutton, Berlin

Lukas Osterwalder,
Bereichsleiter modulares Bauen,
Blumer-Lehmann AG, Gossau

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort / Besichtigung

Kostenlos

Anmeldung bis 5. Mai

Bitte um Angabe ob mit oder ohne
Werksbesichtigung

Anmeldung

Die Kombination von Holz- und Modulbau hält viele Antworten auf die Anforderungen an zeitgemässe Bauten bereit. Sei es, um innerhalb kürzester Zeit Räumlichkeiten bereitzustellen, Bauten zu erweitern, aufzustocken oder um Neubauten zu erstellen. Die Bauform des modernen Holzmodulbaus bietet überraschend viel Gestaltungsspielraum und weist dank der ressourcenschonenden Baumaterialien sowie seiner Kreislauffähigkeit eine hervorragende Ökobilanz auf.

Das Berliner Architekturbüro Sauerbruch Hutton konnte schon mehrere grossmassstäbliche Gebäude in Modulbauweise realisieren. Falco Herrmann zeigt auf, dass überzeugende Lösungen vor allem dann entstehen, wenn sich die Planenden vertieft mit den Anforderungen der späteren Nutzung eines Gebäudes sowie den Produktions- und Gestaltungsmöglichkeiten im Modulbau auseinandersetzen.

Lukas Osterwalder, Bereichsleiter modulares Bauen bei Blumer-Lehmann, beleuchtet den Holzmodulbau aus technischer Sicht: Welche Vorteile und Möglichkeiten bringt diese flexible und mobile Bauweise? Ausserdem erklärt er, warum es auch im Modulbau sinnvoll ist, das Bauprojekt in einer frühen Phase zusammen mit dem Produzenten zu entwickeln.

Werksbesichtigung bei Blumer-Lehmann

Direkt im Anschluss an den Anlass besteht zusätzlich die Möglichkeit, per Reisebus das Werk von Blumer-Lehmann in Gossau zu besuchen, um mehr über die Holzmodulbauproduktion zu erfahren.

Start / Ende: Baumuster-Centrale



Schulpavillon aus ZM10-Modulen, Sihlweid Zürich, Blumer Lehmann Bild: Blumer-Lehmann

Schnell und flexibel

Die Möglichkeiten und Vorteile des Holzmodulbaus lassen sich exemplarisch beim Schulhausbau erläutern, wo diese Bauweise schon seit längerem präsent ist, sei dies als temporäre oder längerfristige Schulpavillons. Steigt die Schülerzahl kann schnell reagiert werden, ohne den Schulbetrieb durch lange Bauemissionen zu stören. Bei einem allfälligen Rückbau werden die Module andernorts wieder eingesetzt. Die Standardisierung der Schulzimmer und deren Repetition begünstigt die Umsetzung in Modulbau zusätzlich. Auch für Asylunterkünfte oder temporäre Gewerbe- und Wohnbauten wird oft auf modulares Bauen in Holz zurückgegriffen.

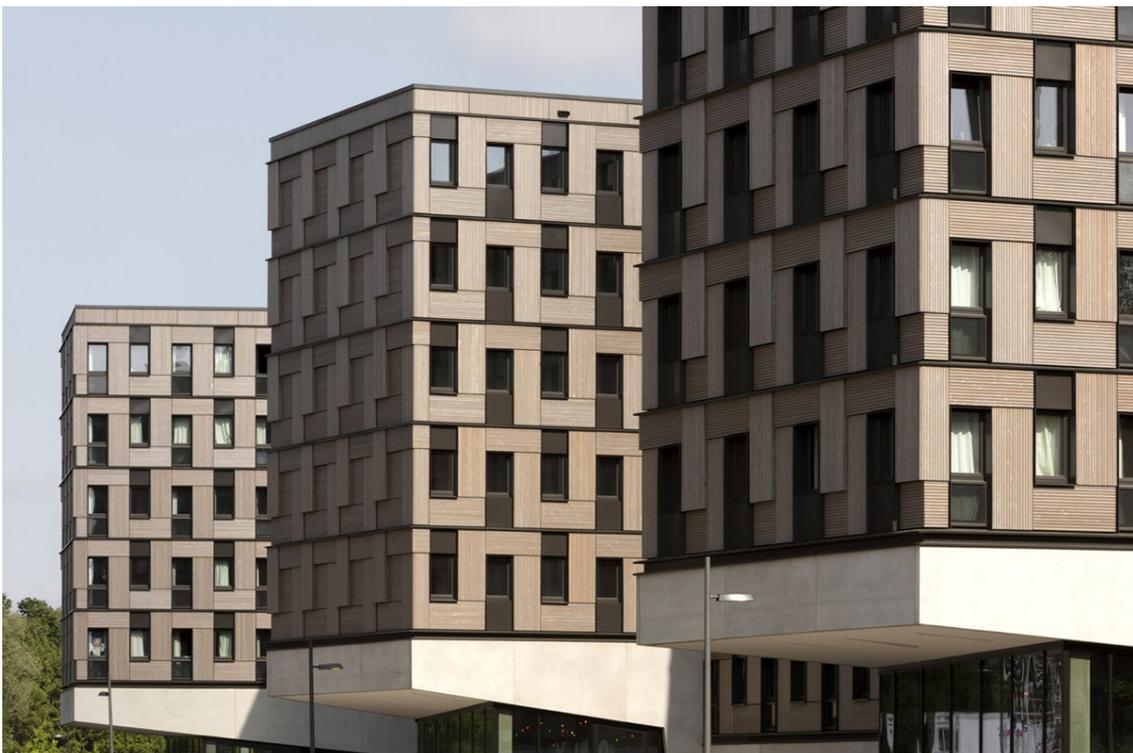
So zum Beispiel beim Zwischennutzungsprojekt auf dem Lattichareal in St. Gallen. 45 Holzmodule bieten Arbeitsplätze für Selbständige und kleine Unternehmen aus der Kreativwirtschaft. Geplant wurde das Projekt vom Baubüro in situ und der Modulbau wurde von der Blumer-Lehmann AG umgesetzt.



Ein Atelier im Holzmodulbau Lattich, St.Gallen, Baubüro in situ, 2018 Bild: Blumer-Lehmann

Präzise Abläufe

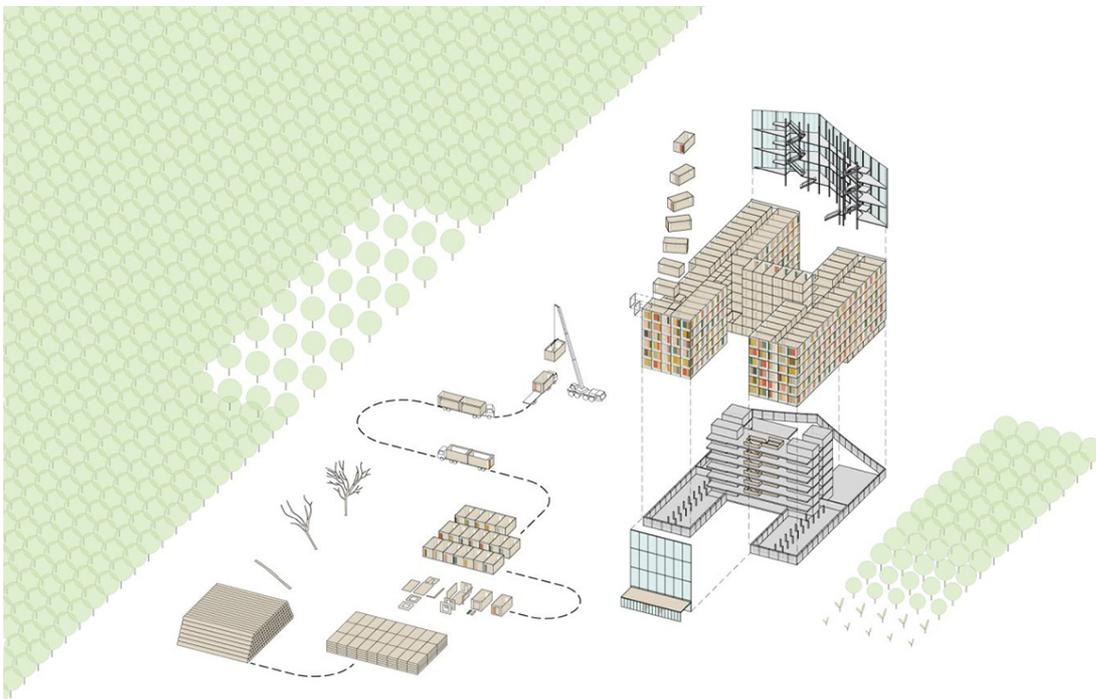
Die Produktion von Holzmodulen im Werk von Blumer-Lehmann folgt klar strukturierten Arbeitsabläufen. Auf einer modernen, automatisierten Produktionsstrasse werden einzelne Bauteile sequenziell zu montagefertigen Holzmodulen zusammengefügt. Die im Holzrahmenbau hergestellten Module erreichen einen Vorfertigungsgrad von bis zu neunzig Prozent. Dank der Modulbauweise können die Produktion im Werk und Vorarbeiten auf der Baustelle parallel ablaufen, was eine hohe Termin- und Kostensicherheit gewährleistet.



Universal Design Quartier, Hamburg, Sauerbruch Hutton, 2017 Bild: Jan Bitter

Modulbau im grossen Massstab

Doch auch fixe und für einen langen Zeithorizont geplante Bauten können als Modulbau entwickelt werden. Das Berliner Architekturbüro Sauerbruch Hutton hat so schon mehrere grosse Projekte geplant. Das Wohnhaus für Studierende in Hamburg war zum Zeitpunkt seiner Fertigstellung das weltweit grösste Wohnbauprojekt in Holz-Modulbauweise und bietet Mikroappartements für 371 Studierende. Die 20 m² grossen Appartements wurden inklusive ihrer Einbauten komplett aus Fichten-Brettschichtholz vorgefertigt. Beim Bürobau für den Deutschen Bundestag in Berlin wurden alle 400 Büros - von denen jeweils zwei zu einem Doppelbüro zusammenschaltbar sind - als vorgefertigte Massivholzmodule konzipiert. Werkseitig wurden Fensterelemente, ein Holzrahmen mit Wärmedämmung und integrierter Sonnenschutzanlage und eine Unterkonstruktion für die Fassadenbekleidung aus farbigem Glas in das Modul eingebaut. Lediglich die Bodenplatte, die Technikräume im Erdgeschoss und das zentrale Atrium wurden in Stahlbetonfertigteilebauweise errichtet. Insgesamt wurden in den 470 Modulen etwa 5'000 m³ Holz verbaut.



Axonometrie Luisenblock Deutscher Bundestag, Berlin, Sauerbruch Hutton, 2021 Bild: Sauerbruch Hutton

Sauerbruch Hutton

Louisa Hutton und Matthias Sauerbruch gründeten 1989 zusammen das Architekturbüro Sauerbruch Hutton in London, das seit 1993 in Berlin ansässig ist. Heute beschäftigt das Büro 120 Mitarbeitende und hat weltweit zahlreiche Projekte in unterschiedlichen Massstäben umgesetzt.

Der studierte Bauingenieur Falco Herrmann kam 2006 zu Sauerbruch Hutton und setzt seitdem in verantwortlicher Position zahlreiche Neubau- sowie Sanierungsprojekte mit unterschiedlichsten Nutzungen um. Dabei engagiert er sich im Besonderen für den Erhalt und die Umnutzung von Gebäudebeständen. Falco Herrmann ist Partner seit 2020.

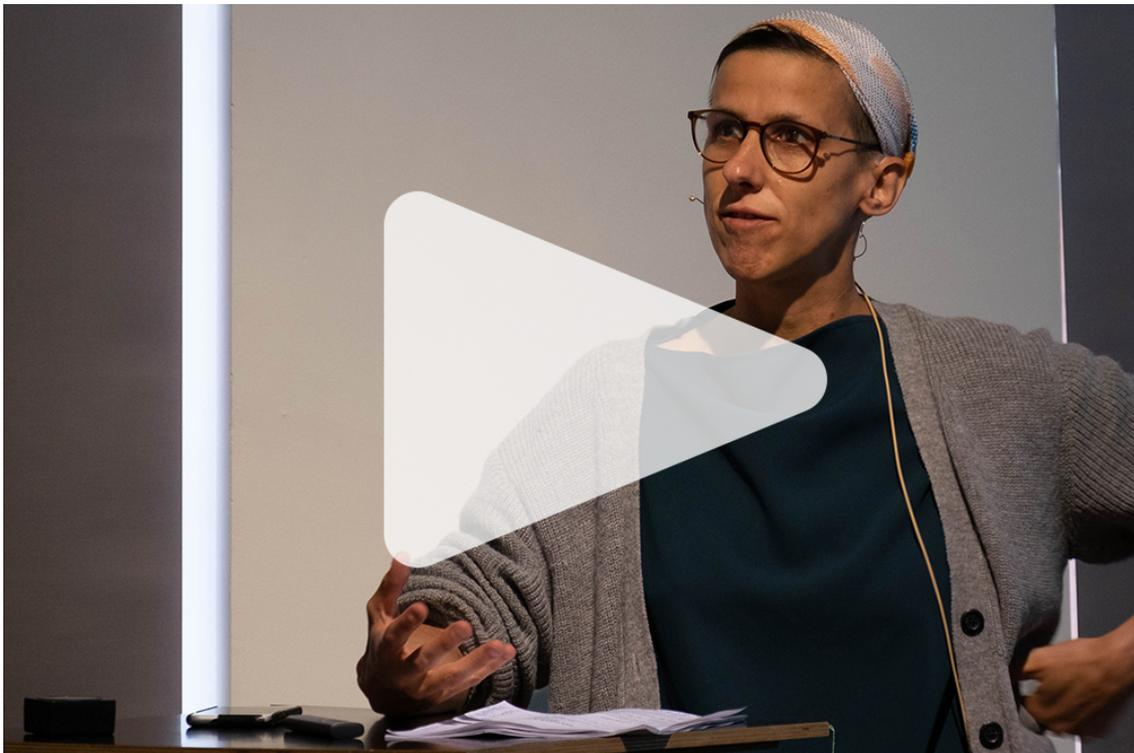
Blumer-Lehmann AG

Die Blumer-Lehmann AG gehört zu den führenden Schweizer Holzbau-Unternehmen. 1875 wurde die Firma in Gossau SG gegründet und bis heute an diesem Standort weitergeführt. Dank dem grossen Know-how in der

digitalen Fertigung von frei geformten Holzbauten und der Zusammenarbeit mit Architektenbüros wie Foster + Partners, Shigeru Ban Architects oder dem Büro Herzog & de Meuron hat sich die Blumer-Lehmann AG international einen Namen gemacht. Neben den Free-Form- Holzbauten gehören auch der Modulbau und der Temporärbau zu den Spezialgebieten des Unternehmens.



Rückblick



KONKRET BROWNBAG- LUNCH «Beton zu Beton»

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 21. April ist online verfügbar

zirkulit® – zirkulärer Beton

Referierende

Remo Hug, Bauingenieur,

Verkaufsleiter zirkulit® Baustoffe

Tanja Reimer, Architektin, Donet

Schäfer Reimer Architekten GmbH

[zum Video](#)

Beton wird im Zuge des Nachhaltigkeitsdiskurses als Baustoff heute kritischer bewertet als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. Dennoch ist er aber nach wie vor das mit Abstand am meisten eingesetzte Baumaterial.

Vor diesem Hintergrund wurde zirkulit entwickelt. Der zirkuläre Beton minimiert den Primärressourcenverbrauch auf das absolute Minimum, indem der Anteil an Sand und Kies aus natürlichen Ressourcen durch Sekundärrohstoffe ersetzt wird. Der Hauptverursacher des CO₂-Ausstosses bei der Betonherstellung ist Zement. Deshalb wird der Zementgehalt auf das notwendige Minimum reduziert und ein CO₂-armer Zement eingesetzt. Durch eine neuartige Speichertechnologie wird zirkulit zusätzlich mit CO₂ angereichert, womit Kohlendioxid aus der Atmosphäre gebunden werden kann. Die technischen Eigenschaften sind dabei die gleichen wie beim Beton aus Primärrohstoffen. Remo Hug hat am Anlass die Technologie, Herstellung und Verwendungsmöglichkeiten von zirkulit erläutert.

Auf dem Areal Guggach III beim Bucheggplatz in Zürich hat der Bau der 111 Wohnungen für die Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen (SEW) begonnen. Für die Betonarbeiten wird fast ausschliesslich zirkulit eingesetzt. Donet Schäfer Reimer Architekten haben 2018 den Wettbewerb gewonnen und den Neubau geplant. Tanja Reimer stellte das Projekt vor und sprach über die Herausforderung, günstigen und gleichzeitig nachhaltigen Wohnraum zu schaffen.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.

Online-Version anzeigen